© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Bemerkenswerte Käferfunde aus dem Reichraminger Hintergebirge im Vergleich mit den bisherigen Funden aus Oberösterreich

Von **Heinz Mitter**

1. Zusammenfassung

Eine Reihe von seltenen Käferarten des Reichraminger Hintergebirges wird mit den übrigen bekannt gewordenen Funden aus Oberösterreich verglichen. Zwei Arten stellen Neufunde für Oberösterreich dar.

Summary

14 rare species of beetles from the Reichraminger Hintergebirge are compared to the other known distribution in Upper Austria. Two species are new to the fauna of Upper Austria.

2. Einleitung

Das Reichraminger Hintergebirge im Südosten Oberösterreichs stellt derzeit (noch) das letzte größere intakte und zusammenhängende Flußökosystem in unserem Bundesland dar. Seine Biotop- und Artenvielfalt stempeln es zu einem biogenetischen Reservoir ersten Ranges. Bisher herrschte jedoch die Meinung vor, daß in diesem waldreichen Gebiet Seltenheiten und Besonderheiten in zoologischer Hinsicht nicht zu erwarten wären, was aber zumindest für die Ordnung der Käfer nicht zutrifft.

Aufgrund eigener Beobachtungen bzw. Aufsammlungen in den letzten Jahren und besonders durch die Möglichkeit, zwei Lichtfallenausbeuten (aufbewahrt in der Biologischen Station Lunz a. See — Abteilung des Instituts f. Limnologie der Österr. Akademie d. Wissenschaften) durchzusehen, konnte eine Reihe von Käfern festgestellt werden, die als sehr selten gelten und aus Oberösterreich seit Jahrzehnten nicht mehr gemeldet wurden. Die Lichtfallen an der Großen Klause und in Brunnbach, beide in ca. 500 m Seehöhe, waren von Juni bis Oktober 1983 in Betrieb, das Material wurde wöchentlich herausgenommen und in 70 % Alkohol konserviert.

Für die Überlassung der Belegstücke bin ich Herrn Univ.-Doz. Dr. Hans Malicky von der Biolog. Station Lunz am See zu großem Dank verpflichtet.

Anordnung der Taxa und Nomenklatur erfolgen nach Freude/Harde/Lohse.

3. Artenliste

Cantharis erichsoni (Bach) — Fam. *Cantharidae*

4. 8. 1983 Gr. Klause, 4 Ex.; 28. 7. 1983 Brunnbach, 4 Ex.; 18. 8. 1983 Brunnbach, 1. Ex. (alle Ex. stammen aus der Lichtfalle).

Im Oberösterr. Landesmuseum gibt es nur wenige Ex. aus der Zeit um die Jahrhundertwende: Steyregg, 5. 1900 (M. Priesner); Zell b. Zellhof (J. Moser, seine Fundortangabe ist allerdings zweifelhaft), Steyr-Umgebung (Wiessner). Gaisberg b. Haunoldmühle, 5. 7. 1977 (Böhme). Franz bringt dazu noch eine Meldung von der Schneidermauer am Attersee, 1 Ex. (leg. Pachole).

Horion: Windischgarsten (leg. Breit). Im ganzen Gebiet, aber nur im Vorland der Alpen und in den Talregionen, im allgemeinen nur stellenweise und selten.

Stenagostus villosus (Fourcr.) — Fam. *Elateridae*

7. 7. 1983 Gr. Klause, 1 Ex. in Lichtfalle.

Das OÖ. Landesmuseum besitzt kein Ex. (unter diesem Namen stecken nur einige offensichtlich falsch determinierte Stücke).

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Franz kennt aber immerhin einige Nachweise aus unserem Bundesland: Frauenstein a. d. Steyr, Hang nordöstl. Steyrdurchbruch, Gesiebe aus morscher Buchenrinde, 1 Larve, 1. 10. 1948 (dt. v. Emden); Kreuzberg bei Weyer, Südhang, Gesiebe aus morscher Buchenrinde, 1 Larve (dt. v. Emden).

Die Larve ist nach Husler (1940) verhältnismäßig häufig. Sie lebt in modernen Baumstrünken und Stämmen zwischen Holz und Rinde in Rotbuche, Weißbuche, Linde und sogar in Nadelholz. Die Imagines schlüpfen im Mai und Juni, sie schwärmen nur nachts und in der Dämmerung.

Horion meldet die Art von Reichraming (leg. Priesner 1924), 2 Ex. in coll. Dorn. In Österreich im ganzen Gebiet, aber nur im Voralpengebiet und in tieferen Tallagen, im allgemeinen nur sehr zerstreut und sehr selten.

Xylobius corticalis (Payk.) — Fam. *Eucnemidae*

7. 7. 1983 Brunnbach, 2 Ex.; 21. 7. 1983 Gr. Klause, 1 Ex. (alle Ex. in Lichtfalle).

Im Oberösterr. Landesmuseum kein Ex.; auch Franz bringt keine Angaben für Oberösterreich; nächste Funde sind Lunz (2 Ex., coll. Breit, Mus. Frey) und Salzatal bei Gußwerk, aus sehr morschem Fichtendürrling gezogen, geschlüpft ab 22. 5. 1967 (Holzschuh 1969).

Laut Horion bisher nur aus dem Alpenvorland und aus tieferen Tallagen aus Niederösterreich, Kärnten und Tirol bekannt; große Seltenheit.

Freude/Harde/Lohse: In urständigen Wäldern an anbrüchigem Holz alter Bäume.

Neufund für Oberösterreich!

Hypocoelus cariniceps Reitt. — Fam. *Eucnemidae*

28. 7. 1983 Gr. Klause, 1 Ex. (Lichtfalle).

Im OÖ. Landesmuseum scheint die Art nicht auf, desgleichen bei Franz und Horion.

Holzschuh (1977) kennt 1 Ex. aus Niederösterreich, Bezirk Scheibbs, Lonitzberg, Pögling, Sumpfgebiet, auf Erlenstamm (leg. Ressl).

Freude/Harde/Lohse: In Mitteleuropa nur wenige Funde aus Böhmen, Kärnten, Niederösterreich, der Schweiz, Hessen und dem Rheinland. Sehr sporadisches, insulares Vorkommen; Larve in Faulholz von Weißbuche, Efeu, Weißdorn und Fichte.

Neufund für Oberösterreich!

Prionocyphon serricornis (Müll.) — Fam. *Helodidae*

21. 7. 1983 Brunnbach, 1 Ex. (Lichtfalle).

Das OÖ. Landesmuseum weist Ex. aus Timelkam, 16. 6. 1927 (Schauberger), Bad Ischl, 1908 (Munganast) und vom Schoberstein (Troyer) auf. Dalla Torre (1879): Braunau, 1 Stck.

Franz bringt keine Angaben für Oberösterreich; nächste Fundorte sind Kaltenleutgeben (Niederösterr.) und Selzthal (Steiermark).

Horion: Im ganzen Gebiet ohne die höheren Gebirgslagen, stellenweise und selten. Die Larven leben in kleinen Wasseransammlungen der Baumhöhlen an Stämmen und Stümpfen, auch in sehr feuchtem, schlammigem Mulm an Laubbäumen (Buche, Eiche, Ahorn, Ulme); auch in kleinen Wasserpfützen in Wäldern außerhalb der Bäume gefunden. Die Käfer halten sich unter morschen Rinden, an alten Stämmen, auf Gebüsch und Blüten auf; sie schwärmen in der Dämmerung an Holzstapeln oder an alten Stämmen; vielfach abends oder nachts angeflogene Stücke; Juni—Juli, vereinzelt bis September.

Thalycra fervida (Oliv.) — Fam. *Nitidulidae*

Oktober 1983 Gr. Klause, 2 Ex. und Brunnbach, 1 Ex. (alle Ex. in Lichtfalle).

Im OÖ. Landesmuseum einige wenige Ex. aus dem Haselgraben (M. Priesner), Umgeb. Linz, 21. 6. 1909 (Munganast), Micheldorf (Schauberger). Dalla Torre kennt die Art aus der Gegend von Steyr.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Franz bringt keine Angaben für Oberösterreich; nächste Fundorte sind Krems (Niederösterr.) und Rottenmanner Tauern (Steiermark).

Horion: In gebirgigen Gegenden (niedere Lagen) an Wurzeltrüffeln; am häufigsten abends auf Waldwegen oder an Waldrändern zu kätschern, auch am Licht angeflogene Stücke, vom Mai bis Oktober.

Cyllodes ater (Hbst.) — Fam. *Nitidulidae*

11. 7. 1983 Weißwasser bei Unterlaussa, 650 m, zahlreiche Ex. unter der Rinde eines umgestürzten Buchenstammes (zusammen mit *Triplax aenea* Schall. und *Triplax scutellaris* Charp.).

Ich kenne die Art noch vom Bodinggraben bei Molln, 5. 7. 1972, und vom Damberg bei Steyr (leg. G. Deschka), 20. 5. 1982, jeweils nur 1 Ex.

Das OÖ. Landesmuseum besitzt Nachweise von Steyr-Umgeb. (Petz), Damberg (Petz, 3 Ex.), Molln, 11. 7. 1909 (Munganast, 2 Ex.).

Dalla Torre (1879) gibt die Art für das oö. Salzkammergut an; in der coll. Leeder findet sich ein Stück aus Ostermiething.

Franz bringt Meldungen vom Almsee, 2 Ex. (leg. Pachole); Kreuzberg bei Weyer, Südhang, unter loser, verpilzter Buchenrinde, 1 Ex. am 1. 10. 1948, 4 Ex. am 19. 5. 1966.

Horion: Diese mycetobionte Art lebt an Baumschwämmen oder unter verpilzter Rinde von Buche und Ahorn; in Österreich im ganzen Gebiet, aber nur sehr sporadisch und selten.

Cychramus variegatus (Hbst.) — Fam. *Nitidulidae*

11. 8. 1983 Gr. Klause, 1 Ex.; 13. 10. 1983 Gr. Klause, 2 Ex. (alle Ex. in Lichtfalle).

Im Oberösterr. Landesmuseum alte Belegstücke: Linz, 5. 4. 1912; Zell b. Zellhof; Bad Ischl, 1910 (M. Priesner); Umg. Steyr, 1896, Großraming, Wendbach, Grünburg, Schoberstein, Molln (alle leg. Petz).

Laut Dalla Torre (1879) Seltenheit in Pilzen, er meldet 1 Stück aus Grein.

Franz bringt Nachweise von Bad Kreuzen (Pachole); Gosau, 23. 6. 1947; Almsee, 2 Ex. (Pachole); Umgeb. Kastenreith, 9. 9. 1943.

Die Entwicklung vollzieht sich nach Horion in Pilzen in montanen und subalpinen Wäldern, vom April bis Oktober, Imagines überwintern.

Triplax aenea (Schall.) — Fam. *Erotylidae*

11. 7. 1983 Weißwasser bei Unterlaussa, 12 Ex. unter der Rinde einer umgestürzten Buche.

Im OÖ. Landesmuseum findet sich an Belegstücken: Umgeb. Linz (Munganast); Damberg, Wendbach (Petz); Grünburg (Wiessner).

Dalla Torre bringt eine Meldung aus Grein.

Franz stellte die Art in der Oberlaussa, Holzgraben, fest; 1 Ex. am 17. 5. 1945, 6 Ex. am 14. 6. 1947. Sie lebt an Baumpilzen an Laubhölzern.

Nach Horion kommt die Art im ganzen Gebiet vor, aber bisher nur sehr spärliche Angaben, stellenweise und selten.

Triplax scutellaris Charp. — Fam. *Erotylidae*

11. 7. 1983 Weißwasser bei Unterlaussa, 1 Ex. unter der Rinde eines umgestürzten Buchenstammes, in Gesellschaft der vorigen Art.

Im OÖ. Landesmuseum sind nur zwei sichere Nachweise für unser Bundesland: Molln, 19. 6. 1904 und 29. 7. 1909 (Munganast). Die 7 Ex. mit der Bezettelung „Böhmerwald" (leg. Klein) stammen aus dem Gebiet der heutigen ČSSR (Winterberg, Schwarzbach, ca. 1940).

Franz fing die Art in 1 Ex. in der Oberlaussa, Holzgraben, am 14. 6. 1947.

Horion: Aus den östlichen Ländern Österreichs einige wenige (besonders alte) Angaben, anscheinend nur sehr sporadisch und sehr selten.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Oncomera femorata (F.) — Fam. *Oedemeridae*

Oktober 1983 Gr. Klause, 1 Ex. und Brunnbach, 1 Ex. (Lichtfalle).

Das OÖ. Landesmuseum besitzt nur 1 undatiertes Ex. „alte Sammlung".

Franz gibt lediglich Steyr als Fundort an (nach Redtenbacher 1874).

Im Jahresbericht 1982 der Steyrer Entomologenrunde konnte ich die Art aber mehrfach für das Gebiet des Ennstales angeben: Schreibachfall bei Trattenbach, 17. 5. 1973 (leg. Müllner); Ternberg, 12. 9. 1957, 26. 3. 1960, 20. 6. 1958; Trattenbach, 27. 9. 1964 (alle leg. Kremslehner sen.); meist Lichtfänge.

Pseudocistela ceramboides (L.) — Fam. *Alleculidae*

14. 7. 1983 Gr. Klause, 1 Ex. (Lichtfalle).

Im OÖ. Landesmuseum Nachweise von Umgeb. Steyr (Handstanger); Mining, 3. 7. 1922.

Franz kennt die Art von Bad Kreuzen (Pachole); Umgeb. Linz (Munganast); in morschen Laubbäumen. In der coll. Leeder befindet sich ein Stück aus Ostermiething; in meiner Sammlung sind 4 Ex. aus Kopl, 5. 6. 1974 (leg. Wimmer, Lichtfang).

Xylotrechus rusticus (L.) — Fam. *Cerambycidae*

18. 8. 1982 Weißwasser bei Unterlaussa, 1 Ex. auf einem Buchenstamm in der Sonne.

Im OÖ. Landesmuseum gibt es insgesamt 3 Ex. aus der Umgeb. Linz, 19. 8. 1909 und 14. 7. 1909 (Munganast); sowie 1 Ex. aus Bad Ischl, Sommer 1908 (Sadleder). Auch Koller kennt keine weiteren Funde aus Oberösterreich; Franz bringt noch einen Nachweis für Grünau im Almtal, 20. 7. 1907 (leg. Munganast).

Horion: In Vorgebirgs- und Tallagen zerstreut und selten.

Pogonocherus ovatus (Goeze) — Fam. *Cerambycidae*

11. 8. 1983 Brunnbach, 1 Ex. (Lichtfalle)

Das Oberösterr. Landesmuseum besitzt Ex. von Zell b. Zellhof, 20. 4. 1926 und 25. 8. 1928 (Moser); Umgeb. Steyr (Petz).

Koller gibt außerdem noch einen Fund aus Freistadt an; Franz bringt noch Meldungen vom Kruckenbrettl, 25. 9. 1904; Schieferstein, 29. 6. 1905 (alle leg. Petz); Damberg bei Steyr (Troyer).

Horion: Im allgemeinen zerstreut und selten; Entwicklung in Nadel- wie auch in Laubholz.

4. Literatur

Dalla Torre, K. W. v. (1879): Die Käferfauna von Oberösterreich, Linz.

Franz, H. (1974): Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Bd. 4, Innsbruck.

Freude-Harde-Lohse (1969): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 6.

— — (1967): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 7.

— — (1969): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 8.

— — (1966): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 9, Krefeld.

Holzschuh, C. (1977): Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich II, Koleopterologische Rundschau, Bd. 53, Wien.

Horion, A. (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. 3, München.

— — (1955): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. 4, München.

— — (1960): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. 7, Überlingen.

— — (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. 12, Überlingen.

Koller, F. (1961): Die Bockkäfer Oberösterreichs mit besonderer Berücksichtigung des Großraums von Linz, Naturkundl. Jahrbuch der Stadt Linz.

Mitter, H. (1980): Bemerkenswerte Käferfunde aus der Familienreihe Clavicornia im Gebiet des Steyr- und Ennstales (O. Ö.), im Vergleich mit den bisher aus Oberösterreich bekanntgewordenen Funden, Nbl. d. Bayer. Entom., München.

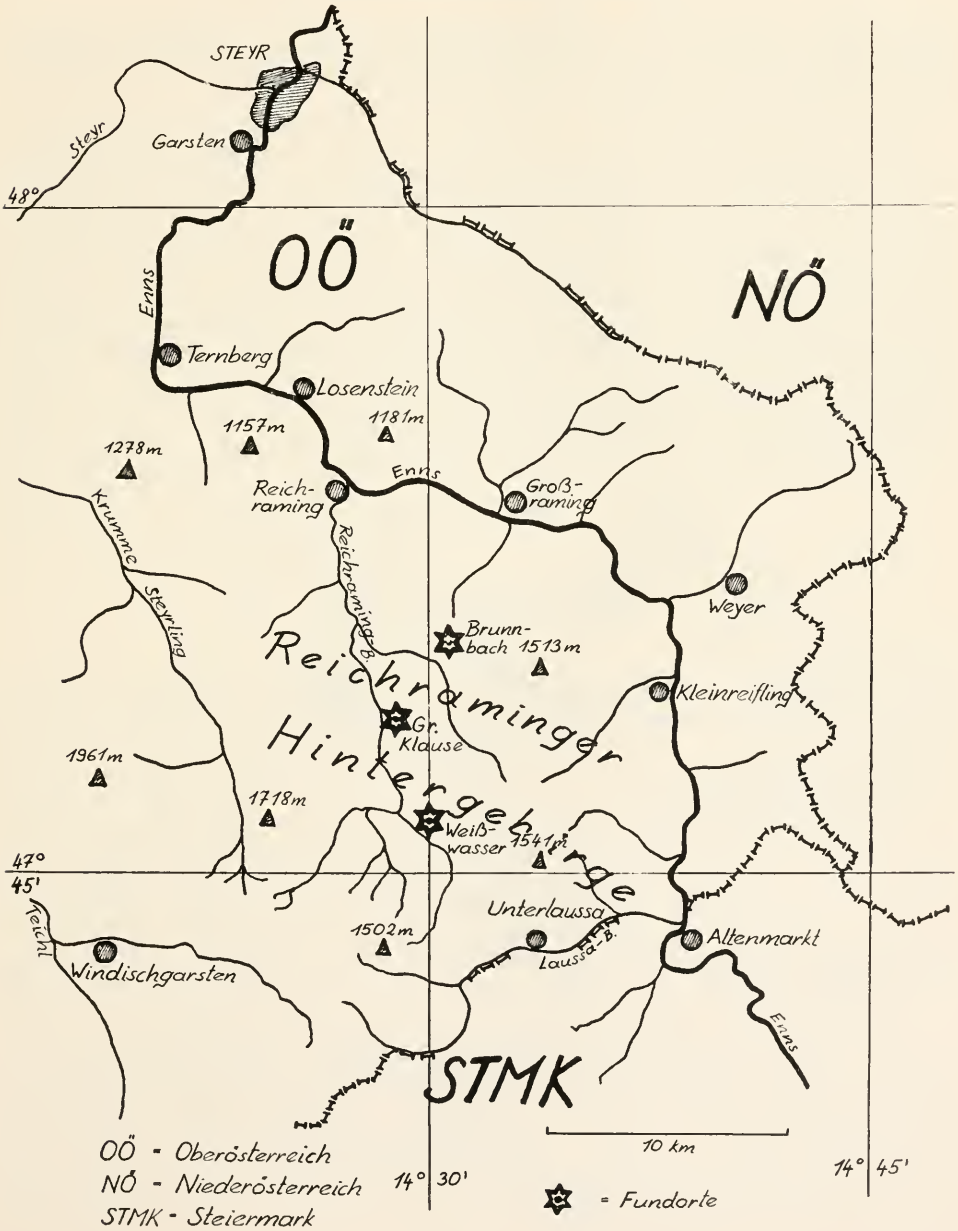
— — (1982): Die Verbreitung einiger bemerkenswerter Arten aus der Familienreihe Heteromera in Oberösterreich, Steyrer Entomologenrunde 1982, Jahresbericht.

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

— — (1983): Zusammenstellung der Malacodermata-Funde aus Oberösterreich, Steyrer Entomologenrunde 1983, Jahresbericht.
Redtenbacher, L. (1874): Fauna Austriaca, 3. Aufl., Wien.
Reitter, E. (1911): Fauna Germanica, Bd. 3, Stuttgart.
— — (1912): Fauna Germanica, Bd. 4, Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:
Heinz Mitter Holubstraße 7, A-4400 Steyr, Österreich

5. Geographische Skizze der Fundorte



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 034

Autor(en)/Author(s): Mitter Heinz

Artikel/Article: Bemerkenswerte Käferfunde aus dem Reichraminger Hintergebirge im Vergleich mit den bisherigen Funden aus Oberösterreich. 17-21